



Für Sierra Leone e. V.

Zusammenfassender Bericht über die

Mitgliederversammlung 2020

am

29. September 2020 - 17 Uhr

Restaurant Alter Wirt, Grünwald

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Vereinsangelegenheiten des Geschäftsjahres 2019:
Bericht des Vorstands inkl. Zahlen Schatzmeister und
Bestätigung Kassenprüfer**
- 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019**
- 4. Entlastung des Vorstandes**
- 5. Entlastung des Kassenprüfers**
- 6. Derzeitige Vereinsaktivitäten und Ausblick**
- 7. Anträge, Sonstiges**



Für Sierra Leone e. V.

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (D. Scheiter)

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer unseres Vereins,

ich darf Sie herzlich im Namen des Vorstands hier im Alten Wirt in Grünwald zur Mitgliederversammlung 2020 unseres Vereins "Für Sierra Leone e.V." begrüßen.

In der aktuellen, außergewöhnlichen Situation müssen auch wir mit ungewohnten Maßnahmen reagieren, und so findet die Mitgliederversammlung unseres Vereins dieses Jahr nur in einem sehr kleinen Rahmen statt.

Für die Mitglieder, die heute nicht persönlich teilnehmen – auch für unsere Freunde und Förderer - werden wir die Tagesordnungspunkte 1 und 2 der heutigen Versammlung aufzeichnen und ergänzt um weitere Informationen zu unserer Arbeit baldmöglichst auf unserer Website ins „Netz“ stellen.

Anträge der Mitglieder sind beim Vorstand nicht eingegangen, auch keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Ich stelle fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2

Vereinsangelegenheiten des Geschäftsjahres 2019 (D. Scheiter / P. Wibbe)

Auch im vergangenen Jahr 2019 ist es unserem Verein „Für Sierra Leone e. V.“ gelungen, seine Aktivitäten in Sierra Leone zu erweitern. Wir können über ein gutes Jahr und positive Entwicklungen berichten. Es gelang eine deutliche Steigerung bei den Einnahmen auf **169.280 €**, und wichtiger: der Verein konnte im abgelaufenen Jahr auch mehr und größere Projekte umsetzen, was zu einer erfreulichen Steigerung der Ausgaben auf 135.90 € führte.

Lokale Projektpartnerschaften wurden vertieft, um unsere Arbeit vor Ort zu intensivieren und weiter zu verbessern. Hervorzuheben sind hier unser neues Projekt „Girls Empowerment“ sowie der inzwischen gestartete Neubau der weiterführenden Schule in Campbell Town, der bereits im vergangenen Jahr unsere Arbeit wesentlich bestimmt hat.

Wir sind für die Unterstützung durch Sie, sehr geehrte Mitglieder, und die durch unsere zahlreichen treuen Freunde und Förderer dankbar. Ohne Ihren Rat, vor allem aber ohne Ihre Tat – nämlich Ihre finanzielle Unterstützung - könnten wir den Umfang unserer Aktivitäten nicht aufrechterhalten. Unsere Aktivitäten vor Ort bewirken Gutes. Das sehen wir – das hören wir – das fühlen wir.



Für Sierra Leone e. V.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit haben sich nicht verändert: es sind die vier Bereiche **Bildung/Ausbildung/Weiterbildung – Wasser/Sanitär/Hygiene – Junges Unternehmertum – Nothilfe.**

Wir streben an, zu fördern:

- wo öffentliche Gelder nicht verfügbar sind
- wo mit unseren Projekten ein Multiplikatoreffekt erzielt werden kann
- wo unser Vereinsbeitrag erkennbar und sichtbar ist
- wo wir durch kluge Vernetzung Mehrwerte schaffen gegenüber der reinen „Geldüberweisung“

Bevor wir auf die Arbeit des Vereins in 2019 eingehen, erlauben Sie mir einige Worte zur aktuellen Situation in Sierra Leone:

In 2018 wurde in Sierra Leone ein neuer Präsident und eine neue Regierung gewählt. Die vorher oppositionelle „sozialdemokratische“ Partei (SLPP) übernahm das Präsidentenamt und die Regierungsmacht von der konservativen Partei (APC). Jedoch behielten die Konservativen im Parlament eine knappe Mehrheit der Stimmen. In 2019 kam es in vier Distrikten zu Nachwahlen, aus denen die SLPP als Sieger hervorging und somit in Folge auch die Mehrheit der Stimmen im Parlament wechselte. Es kam infolge zu vereinzelt lokalen Unruhen, die sich dann aber wieder beruhigten.

Insgesamt kann man von einer weiteren langsamen Erholung der Wirtschaft berichten. Schwerpunkte der Regierungsarbeit sind die Bekämpfung der Korruption, die Verbesserung der Bildungssituation und die Entwicklung des Gesundheits- und Sozialwesens. Fortschritte sind in diesen Bereichen zu vermelden, fördern jedoch nicht überall und jederzeit die Einheit des Landes (nationale Wahrheitskommission). Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt hinter den Erwartungen und Hoffnungen der Menschen zurück. Damit einhergehend werden weniger neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Schattenwirtschaft behält eine wichtige Rolle im Leben der Sierra Leonis. Preise steigen – die Währung, der Sierra Leonische Leone, verliert gegenüber den Leitwährungen deutlich an Wert.

Nun zu unserer konkreten Arbeit im abgelaufenen Jahr 2019. Folgende Projekte wurden durchgeführt oder unterstützt:

a) FSL Company Limited

Um vor Ort eine angemessene Basis für die Arbeit an unseren Projekten zu schaffen, haben wir in Sierra Leone eine gemeinnützige Gesellschaft gegründet, die FSL Company Limited by Guarantee. Diese wurde im April 2019 eingetragen, die Direktoren der Gesellschaft sind Herr Geitner und Herr Dr. Scheiter; Managing Director ist Joseph Cole. Mit dieser Präsenz werden wir als gemeinnützige Organisation im Land Sierra Leone von Entwicklungspartnern (Behörden, Kirchen, andere NGOs) im Land „offiziell“ wahrgenommen, was bei der Projektdurchführung in der Regel vorteilhaft ist.



Für Sierra Leone e. V.

b) UMC Campbell Town Primary School, Waterloo

Bereits seit 2014 unterstützen wir die UMC Campbell Town Primary School mit Zuwendungen für Lebensmittel, medizinische Betreuung, Schulkleidung und -material, besonders für bedürftige Kinder. Die Gesamtsumme für die Förderung in 2019 betrug wiederum knapp **20.000 €**. Die Schüleranzahl an der Schule blieb im letzten Jahr mit 550 Schülern weitgehend konstant, die Leistungen der Abschlussklassen gehörten wiederum zu den besten des Landes. Der von uns im Jahr 2018 eingeführte Schülerwettbewerb wurde aufgrund guter „Resultate“ auch in 2019 durchgeführt.

c) Lunsar Hospital - Wasserversorgung

Trotz verschiedener landestypischer Schwierigkeiten konnte der Neubau des Brunnens und die Installation der Wasserpumpe in 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Es kann nunmehr ausreichend Frischwasser für das Krankenhaus zur Verfügung gestellt werden, pro Tag ca. 20.000 Liter. Die Aufwendungen für die Installation betragen in 2019 gut **8.000 €** – in 2018 hatten wir bereits für dieses Projekt knapp 12.000 € zur Verfügung gestellt.

Gemäß Vorstandsentscheidung wird seit 2019 ein weiteres Wasserprojekt im Umfeld des Krankenhauses unterstützt: mit insgesamt rund 20.000 € soll die Wasserversorgung der mit dem Hospital verbundenen Schwesternschule finanziert werden. In der Schwesternschule werden pro Jahr ca. 150 junge Sierra Leonische Frauen und Männer zu Krankenpflegern ausgebildet, die während der Zeit „on campus“ leben. Die Schwesternschule ist landesweit für ihre Ausbildungsqualität angesehen. Die alte Wasserversorgung war marode und unzureichend. Eine erste Abschlagszahlung in Höhe von **8.000 €** wurde noch im Dezember geleistet.

d) Don Bosco New Fambul

Unser Partner Don Bosco hat bei Freetown ein Therapiezentrum für traumatisierte Kinder und Jugendliche mit etwa 320 Plätzen errichtet. Bei der Finanzierung der Wasserversorgung der neuen Einrichtung hat uns Don Bosco um Unterstützung gebeten. Knapp **15.000 €** hat der Verein für Material und Baukosten zur Verlegung der Wasserleitungen zur Verfügung gestellt. Das Arbeiten wurden in 2019 begonnen und konnten erfolgreich nun im Sommer 2020 erfolgreich abgeschlossen werden.

e) Projekt Brunnenbauerschule

Bereits im fünften Jahr unterstützten wir auch 2019 die Brunnenbauerschule in Waterloo, die gemeinsam mit der Deutschen Welthungerhilfe e.V. und EMAS International durchgeführt wird, durch eine erneute Zuwendung von **10.000 €**. Der Vorstand hat sich bei seiner letzten Reise nach Sierra Leone mit den Verantwortlichen vor Ort getroffen und sich über die Verwendung unserer Gelder versichert. Techniker konnten in verschiedenen Bereichen ausgebildet werden und es gelang, das Angebot der Brunnenbauerschule in neuen Regionen des Landes vorzustellen.



Für Sierra Leone e. V.

f) Girls Empowerment

Im Herbst 2019 hat der Verein ein Programm zur Förderung sozial benachteiligter, besonders talentierter Mädchen gestartet. Fünf Stipendiatinnen erhielten für das Schuljahr 2019/2020 Zuwendungen für Schuluniformen, -materialien, Bücher und Lebensmittel, Transport sowie zusätzlich eine grundlegende Computerausbildung (täglich zwei Stunden). Darüber hinaus beinhaltete das Programm, dass die Stipendiaten sich alle 2 Wochen am Samstag trafen, um unter Anleitung von Lehrern und unter Aufsicht einer Sozialarbeiterin Workshops zu verschiedenen Themenbereichen (Politik, Geschichte, Kultur) abzuhalten. Auch ein gemeinsamer Besuch des Parlaments war in 2019 Bestandteil des Programmes. Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme betragen knapp **6.000 €**.

g) Makeni Summer School

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Sonderpädagogik der Universität Würzburg konnte eine Kooperation mit der University of Makeni entwickelt werden. Mit dem Ziel, ein Grundverständnis für Sonderpädagogik bei Primärschullehrern in Sierra Leone aufzubauen, wurde im August 2019 eine „Summer School“ in Makeni durchgeführt. Der Lehrgang unter Leitung von Herrn Markus Bernhard wurde von den knapp 35 Teilnehmern überaus positiv bewertet. Hierfür wendete der Verein **12.000 €** auf.

h) Neubau Secondary School

Das größte bisher von unserem Verein initiierte Projekt ist der Neubau einer Secondary School in Campbell Town bei Waterloo für bis zu 250 Jugendliche. In 2019 konnte das benötigte Grundstück identifiziert beziehungsweise erworben werden. Ebenso wurden die ersten Entwürfe für den Neubau erstellt. Durch eine Schulmöbelspende des Gymnasiums Oberhaching wurde die Einrichtung der neuen Schule bereits vor Baubeginn sichergestellt. Die Tische und Stühle wurden per Container mit weiteren Hilfsgütern und Material nach Sierra Leone verschifft. Die Aufwendungen für dieses Projekt beliefen sich im abgelaufenen Jahr auf ca. **25.000 €**.

i) Nothilfe Kroo Bay Fire

Auf Anfrage des Bürgermeisters von Freetown unterstützte Für Sierra Leone e. V. im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit der Deutschen Welt-hungerhilfe e.V. die Betroffenen eines Feuers in der Siedlung Kroo Bay. Durch das Unglück verloren im März 2019 mehr als 1.200 Menschen ihre Unterkunft. Als Nothilfe wurden von uns **10.000 €** ausgereicht.

Für die Projektdurchführung und -überwachung vor Ort in Sierra Leone möchten wir uns bei unserem Projektmanager Joseph Cole herzlich bedanken, der seit Frühjahr 2019 in Vollzeit für uns tätig ist. Für seine Auslagen und Vergütung hat der Verein in 2019 eine Summe von **gut 16.000 €** aufgewendet.

Von August bis Dezember 2019 wurde Joseph Cole durch einen Praktikanten in Sierra Leone in seiner Arbeit unterstützt. Daniel Melessaccio war insbesondere in den Projekten Girls Empowerment und Wasserversorgung Lunsar tätig. Der Verein hatte Kosten für Flug, Verpflegung und Auslagen in Höhe von **gut 2.000 €** übernommen.



Für Sierra Leone e. V.

Bericht der Schatzmeisterin – Auszug

Im Kalenderjahr 2019 konnte der Verein Einnahmen in Höhe von insgesamt 169.280 € verzeichnen, eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 34.630 € oder knapp 26 %.

Die Ausgaben des Vereins in 2019 beliefen sich auf insgesamt 135.910 € und lagen damit um 58.386 € höher als im Vorjahr. Dies entspricht einer erfreulichen Steigerung um 76 %.

Aus dem Überschuss im ideellen Bereich i.H.v. 33.370 € wurden in die projekt-bezogenen Rücklagen 25.837 € eingestellt, und zwar für die Projekte Secondary School, Summer School Makeni, Wasserversorgung Klinik Lunsar sowie Girls Empowerment. Die Jahresrechnung weist somit im Berichtsjahr einen Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben in Höhe von 7.533 € aus (Vorjahr 4.416 €).

Zum 31.12.2020 verfügte der Verein über liquide Mittel in Höhe von € 220.704.

Der Verein hatte, wie auch im Vorjahr, keine Verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag. Zum 31.12.2019 hatte der Verein neunundzwanzig Mitglieder, ein Mitglied mehr als zum Vorjahresstichtag.

Die Gesamteinnahmen des Vereins in Höhe von € 169.279 setzten sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von € 5.800 sowie aus Spenden in Höhe von € 163.479 (Vorjahr: € 129.253).

Von insgesamt 34 Einzelspenden kamen dabei € 70.600 von Privatpersonen, von Stiftungen und Firmen erhielt der Verein Spenden in Höhe von € 92.389. Von Mitgliedern des Vereins wurden insgesamt € 126.725 gespendet. Sieben Spenden waren zweckgebunden.

Nachdem alle Räumlichkeiten, Kommunikationsmittel und Arbeitszeit von Organen und Mitarbeitern dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, hatte der Verein im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum keine Aufwendungen für Verwaltungskosten in Grünwald.

Die Gesamtausgaben des Vereins in Höhe von € 135.910 verteilen sich auf die Unterstützungsmaßnahmen: a) UMC Primary School € 19.125, b) Secondary School Campbell Town € 24.942, c) Brunnenbauerschule € 10.000, d) Don Bosco für das New Fambul Therapy Center € 13.200, e) Klinik St. John of God / Wasserversorgung Hospital & Schwesternschule € 16.240, f) Deutsche Welthungerhilfe Nothilfe Feuer Croo Bay € 10.000, g) Summer School Universität Makeni € 12.206, h) Girls Empowerment € 5.580, i) Lokale Projektbetreuung inkl. Praktikanten € 19.372 sowie j) Sonstige Aufwendungen € 5.245.

Im laufenden Jahr 2020 konnte der Verein bis heute Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen in Höhe von knapp 7.350 € verzeichnen. Die Geldbestände des



Für Sierra Leone e. V.

Vereins zum Ende September belaufen sich auf insgesamt 164.415 €. Verbindlichkeiten gibt es keine.

Die Kassenprüfung des Jahres 2019 durch Steuerberater Dr. Albert Graf von Schönborn ergab keinerlei Beanstandungen.

TOP 3 Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Der von StB und WP Reinhold Eder vorgelegte Jahresabschluss 2019 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde für das Vereinsjahr 2019 einstimmig entlastet.

TOP 5 Entlastung des Kassenprüfers

Der Kassenprüfer wurde für das Vereinsjahr 2019 einstimmig entlastet.

TOP 6 Derzeitige Vereinsaktivitäten und Ausblick (D. Scheiter, J. Geitner, U. Wühr, K. Holzhausen)

Situation im laufenden Jahr 2020

Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr und den damit verbundenen Einschränkungen sind auch die Aktivitäten des Vereins betroffen. So konnte z. B. die für August 2020 geplante Summer School an der University of Makeni nicht durchgeführt werden. Die Schulen in Sierra Leone wurden landesweit für ein halbes Jahr geschlossen. Dies hat Auswirkungen auf unser Engagement an der UMC, aber auch für die Rekrutierung neuer Stipendiatinnen für das Programm Girls Empowerment. Das öffentliche Leben in Sierra Leone (Behörden/Ämter) ist zusätzlich verzögert.

Glücklicherweise ist die Pandemie in Sierra Leone bisher vergleichsweise mild verlaufen. Ende September wird über insgesamt 72 Tote in Verbindung mit Corona und 450 aktuell Infizierte berichtet. In Sierra Leone wurden aufgrund der Erfahrung mit dem Ebola-Ausbruch frühzeitig umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen. Experten führen als Argument für den milden Verlauf jedoch die „junge“ Altersstruktur der Bevölkerung und die „natürlichen“ Lebensumstände der Menschen in Sierra Leone an, die eine bessere „Verarbeitung“ neuer Bakterien und Viren zulässt.



Für Sierra Leone e. V.

Unser Verein hat bereits im März 2020 auf Anregung von Joseph Cole mit der Verteilung von Sanitär- und Hygieneprodukten an Schulen und in kirchlichen Einrichtungen begonnen. Eine zweite Aktion wurde im Mai durchgeführt, jeweils begleitet von kurzen Vorträgen zur Anwendung von Hygienemaßnahmen. Die Verteilung verlief reibungslos und stieß auf großes Interesse und positive Resonanz.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit im laufenden Jahr 2020 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

a) UMC Campbell Town Primary School, Waterloo

Auch im Jahr 2020 wird die Unterstützung der UMC Campbell Town Primary School mit Lebensmitteln, medizinischer Betreuung, Kleidung und Schulmaterial fortgeführt. Die Mittel für das Projekt werden wie in den Vorjahren dankenswerter Weise von der STADEMA-Stiftung zur Verfügung gestellt. Während der Schließung der Schule aufgrund der Corona-Verordnungen wurde die Zeit und die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für dringend nötige bauliche Sanierungsmaßnahmen genutzt. Vor allem Böden und Wände in den Klassenzimmern mussten saniert und gestrichen werden. Ebenfalls werden Schultische und Bänke repariert bzw. ersetzt. Auch wurden in eingeschränktem Umfang besonders bedürftigen Kindern mit ihren Familien Essenshilfen gewährt.

b) Krankenhaus Lunsar – Wasserversorgung Schwesternschule

Die Durchführung des Ausbaus und der Sanierung der Wasserversorgung der Schwesternschule wurde durch die Corona-Beschränkungen verzögert. Inzwischen konnte aber der Neubau des Brunnens fertiggestellt werden. Die Installation der Wasserpumpe und der zugehörigen Einrichtungen soll bis November vorgenommen werden. Der Lehrbetrieb an der Schwesternschule für ca. 150 Auszubildende wird im Oktober wieder aufgenommen.

c) Girls Empowerment

Nach dem erfolgreichen Verlauf des Stipendiatinnen-Programms im ersten Jahr wird der Verein dieses Projekt auch im Schuljahr 2020/21 fortführen. Alle fünf Teilnehmerinnen des vergangenen Jahres haben sich um die Weiterführung ihres Stipendiums beworben und wurden auch angenommen. Die Mädchen besuchen nun die abschließende Schulklasse. Ein neuer Schwerpunkt ihres Förderprogramms wird die Berufsorientierung sein.

Außerdem wurden weitere Schulen angesprochen, um geeignete neue Bewerberinnen zu identifizieren. Es sollen zusätzlich 5 – 10 Stipendiatinnen in das Programm aufgenommen werden. Unter Einbindung der Teilnehmerinnen des ersten Jahres wird derzeit das Programm für die neuen Stipendiaten aufgesetzt. Der Auswahlprozess soll im November stattfinden – das Programm dann im Dezember beginnen.



Für Sierra Leone e. V.

d) Bau Secondary School in Campbell Town

In 2020 sind alle Eintragungen an den Grundstücksrechten, durch einen zeitaufwendigen Vorgang, für das Schulgelände bei den zuständigen Behörden in Sierra Leone erfolgt. Ebenso liegt inzwischen die Baugenehmigung für die Einfassung des Grundstücks vor. Der Baubeginn ist für den Oktober geplant. Die Planungen für das Schulgebäude mussten aufgrund der Grundstückssituation, der Gegebenheiten vor Ort mehrfach angepasst werden. Die vorläufig endgültigen Pläne liegen nun vor, Ausschreibung und Vergabe sollen bis Ende November durchgeführt sein, der Baubeginn dann im Dezember erfolgen. Wir sind zuversichtlich, dass mit den vorliegenden Plänen eine sinnvolle und passende Lösung für die Schule gefunden wurde. Unser Dank geht an das Duisburger Architekturbüro aib, das die Planungen für unsere Schule mit hohem Engagement und großer Professionalität ehrenamtlich erbringt!

e) Makeni Summer School

Die für August 2020 geplante 2. Summer School an der University of Makeni, für die bereits ein geeigneter Dozent aus Bayern gefunden wurde, konnte aufgrund der Covid19-Pandemie nicht stattfinden. Alle Beteiligten der Universitäten in Makeni und Würzburg und wir im Verein sind sehr motiviert, das Projekt in 2021 wieder aufzunehmen. In der Zwischenzeit wird vom Team der Universität Würzburg an einem Basislehrplan für die Summer School gearbeitet.

f) Business Plan Wettbewerb im IT-Sektor

Das neue Projekt im Bereich Junges Unternehmertum soll ab Januar 2021 starten. Ziel ist die Förderung von Gründern oder Start-Ups im IT-Sektor. Das Konzept für den Business Plan Wettbewerb wurde bereits ausgearbeitet und erste Gespräche mit potenziellen Partnern in Sierra Leone und Deutschland geführt. Dabei konnten wir feststellen, dass vor Ort bereits gute Voraussetzung im Bereich der IT-Infrastruktur vorhanden sind. Ab Januar 2021 startet die Bewerbungsphase, ab April sollen bis zu drei Gewinnerteams für ein Jahr mit einem Stipendium gefördert werden. Gleichzeitig kann sich der Verein einen umfassenden Überblick über die Gründungsvorhaben in Sierra Leone verschaffen.

g) Relaunch Webseite

Seit Mai 2020 präsentiert sich der Verein im Internet in einem neuen, modernen Design. Der Online-Auftritt wurde mit Hilfe einer Agentur komplett neu gestaltet und zeitgemäß angepasst.

h) Praktikum für Sierra Leone

Nach den guten Erfahrungen mit unserem letztjährigen Praktikanten Daniel Melessaccio hatte der Verein für den Herbst 2020 die Durchführung eines weiteren Praktikums in Sierra Leone geplant. Aus mehreren Bewerbungen wurden zwei geeignete Praktikanten ausgewählt. Leider muss der Start des Praktikums auf das Frühjahr 2021 verschoben werden, um die Gesundheit und Sicherheit der Praktikanten in Sierra Leone zu gewährleisten.



Für Sierra Leone e. V.

TOP 7

Sonstiges (D. Scheiter)

Nachdem es keine Fragen oder Anträge an den Vorstand gibt, möchten wir unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern für die anhaltende, großzügige materielle und ideelle Unterstützung auch im vergangenen Jahr herzlich danken. Ein weiterer Dank geht an unseren Wirtschaftsprüfer, Herrn Reinhold Eder, und an unseren Kassenprüfer Herrn Dr. Albert Graf von Schönborn, die uns ehrenamtlich mit Rat, Erfahrung und Tat zur Verfügung stehen.

Der Dank des Vorstands geht aber auch und insbesondere an Frau Wühr als Geschäftsführerin des Vereins, und an Frau Rybing, die das Zahlenwerk ordnet und überwacht, sowie an Frau Bauer für ihre Arbeit an der neuen Website, für ihre Bemühungen um neue Spender und neue Netzwerkpartner.

Wir danken Ihnen für die heutige Teilnahme und wir wünschen Ihnen nun einen guten Heimweg. Bleiben Sie gesund. Damit wird die Versammlung geschlossen.